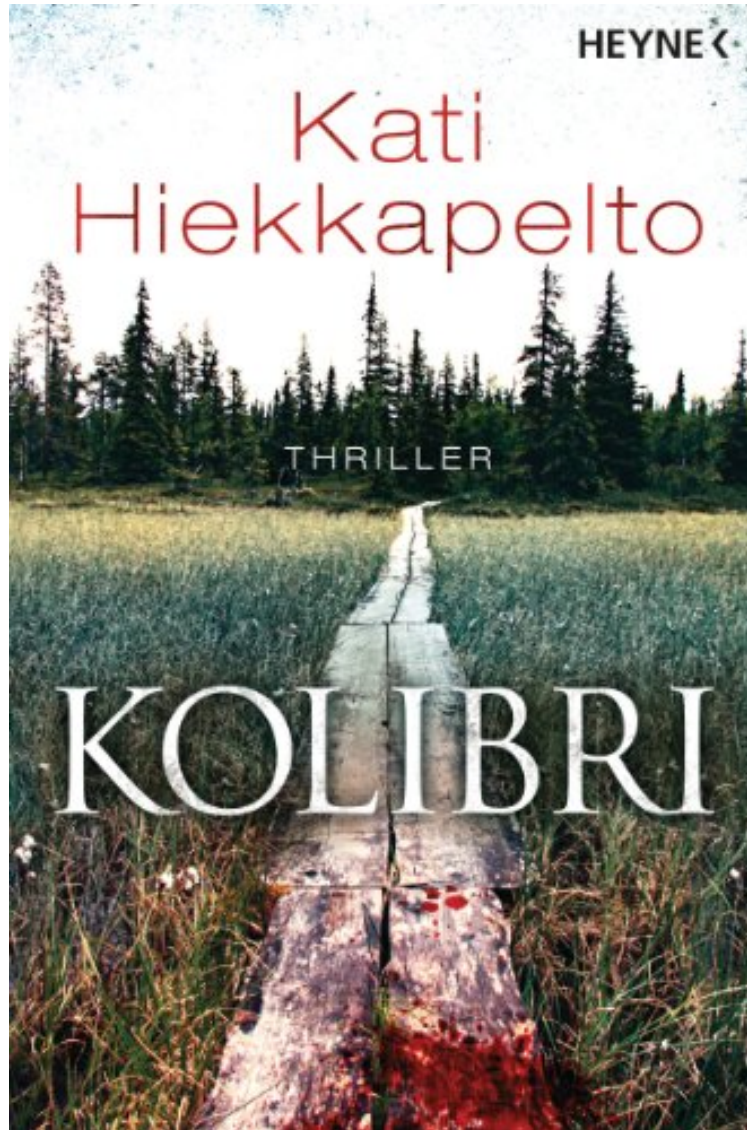


[Download free ebook] Kolibri (Anna Fekete 1)

## Kolibri (Anna Fekete 1)

Von Kati Hiekkapelto

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #110875 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-15Erscheinungsdatum: 2014-09-15File Name: B00KG6496Y | File size: 51.Mb

**Von Kati Hiekkapelto : Kolibri (Anna Fekete 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kolibri (Anna Fekete 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eiskalt und tdlichVon Carmen VicariAnne Fekete ist als Kind whrend der Jugoslawienkriege mit ihren Eltern nach Finnland gezogen. Whrend sie Kommissarin wird, ist ihr Bruder ein erfolgloser und alkoholabhngiger Musiker. Gleich an ihrem ersten Arbeitstag als Kommissarin geschieht ein Mord.Auf einem Joggingpfd wird eine tote Frau gefunden -

erschossen und bel zugerichtet. Mit ihrem neuen Partner Esko Niemi, der sich ihr gegenüber unfreundlich, rassistisch und geradezu feindselig verhält, nimmt Anne die Ermittlungen auf. Kurz darauf wird wieder ein Jogger erschossen aufgefunden. Wie es sich herausstellt, haben beide Tote ein Amulett eines Aztekengottes (Gott Huitzipochtli, Gott des Krieges und der Sonne) bei sich. Somit ergibt sich eine Verbindung zwischen den beiden Toten. Parallel zu den Ermittlungen ruft ein junges Mädchen den Notruf an. Der Einstieg war nicht gerade leicht, was aber vor allem an den vielen unbekanntem finnischen Namen gelegen haben mag. Die Autorin beschreibt alles sehr genau und detailliert. So auch das Leben der einzelnen Personen. Darunter litt leider ein wenig die Spannung. Es lies sich gut und leicht lesen, aber der Spannungsbogen lässt durch die umfangreichen Erzählungen zu wünschen übrig. Der Titel blieb mir lange Zeit ein Rätsel, aber man konnte sehr gut mitermitteln. Das Ende kam überraschend und wirkte etwas unruhig. Dennoch konnte mich die Autorin mit der Protagonistin Anne für sich einnehmen, so dass ich gespannt bin, ob es einen zweiten Teil geben wird und mir diesen dann zulegen werde.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für ein Debt eine beachtliche Leistung. Von JOKO Das Finnland das Gastland auf der Buchmesse ist oder war, ist es natürlich, dass bei der Buchauswahl des Vine Programms auch finnische Bücher dabei sind. " Kolibri " von der mir bisher unbekanntem Autorin Kati Hiekkapelto ist ein Thriller, der mir gut gefallen hat, trotzdem ist dort durchaus noch Luft nach oben zu spüren. Es lohnt sich auf jeden Fall diesen Thriller zu lesen, der sehr wohl mit einigen anderen skandinavischen Autoren mithalten kann, zumal es ja auch das Debt der Schriftstellerin ist. Anna Fekete, Ungarin, aber in einem Grenzgebiet in Serbien lebend, ist während des Balkankrieges mit der Familie nach Finnland geflohen und hat seither ihr Leben in Finnland verbracht. Sie ist zur Polizistin ausgebildet worden und gerade an ihren früheren Wohnort in Finnland zurückgekehrt. Sie arbeitet dort im Dezernat für Gewaltverbrechen und wird gleich mit einem Mord konfrontiert. Eine junge Joggerin ist auf einem Joggingpfad tot aufgefunden worden, mit einer Schrotflinte brutal zugerichtet. In ihrer Tasche findet sich ein Amulett, dessen Bedeutung mexikanischen Ursprungs ist. Es stellt den Gott Huitzipochtli dar, den Gott des Krieges und der Sonne. Als sie mit ihrem Kollegen dann zu einem zweiten Mord eines Joggingopfers gerufen wird und das gleiche Amulett gefunden wird, geht man nicht mehr von einem Zufall aus. Die Ermittlungen gestalten sich allerdings sehr zahlreich und schwierig, nicht nur was den Verlauf der Ermittlungen angeht, sondern auch ihr Kollege Esko macht Anna das Leben schwer, da er mehr als unkollegial daherkommt. Auch ein zweiter Fall bereitet Anna Kopfzerbrechen. Ein junges kurdisches Mädchen hat den Notruf bettelt, widerruft aber ihr Tun und behauptet, dass es Fehlalarm war. Als der Fall geschlossen wird, da kein Vergehen der Eltern nachzuweisen ist, forscht Anna weiter, da sie glaubt, dass das Mädchen misshandelt wurde und in der Türkei verheiratet werden soll. Sicherlich arbeitet die Autorin hier zweierlei Baustellen ab, was auch manchmal zu einigen Längen führt, aber den zweiten Fall der jungen Kurdin fand ich sehr gelungen, da ja auch Anna einen Migrationshintergrund hat und somit nicht nur die Vorurteile der Finnen den Migranten gegenüber, sondern auch die Vorurteile der Kurden gegenüber der westlichen Mentalität aufgezeigt wurden. Auch die Tatsache, dass " Fremdenhass " in Europa wieder im Kommen ist, hat mir dieses Thema sympathisch gemacht. Die Spannung dieses Thrillers baut sich langsam auf, ist zum Ende aber deutlich gesteigert spürbar und für mich hat der Titel sehr überrascht. Das Buch liest sich bis auf einige kleine Längen in der Mitte flüssig und auch die Figur der Anna Fekete hat mich überzeugt, da die Person weitere Facetten ihrer Persönlichkeit und ihres Lebens offen lässt, die man dann hoffentlich im nächsten Buch gewahrt wird. Mir hat dieses Buch gefallen, es war zwar nicht 100% überzeugend, aber für ein Debt beachtlich.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit anfänglichen Schwächen. Von Karlheinz Anna Fekete hat ihren ersten Tag im Kommissariat. Ihr Partner Esko ist von Anfang an nicht gut auf sie zu sprechen, was er ihr mehr als deutlich zu verstehen gibt. Als wären das nicht schon genug Probleme, so wird sie zu einem Mord gerufen. Weiterhin erhält sie noch in einen Fall bei dem ein kurdischer Teenager den Notruf gewählt hat. Die große Anzahl an Personen gleich zu Anfang und deren Lebensgeschichte macht den Beginn des Romans zu einem etwas schwierigen Unterfangen, denn die ersten Seiten sind wahrlich langatmig und schwierig zu lesen. Die Handlung braucht verhältnismäßig lange um überhaupt richtig anzulaufen. Ebenfalls würde ich die Bezeichnung Thriller in Zusammenhang mit diesem Roman ungern verwenden, denn es handelt sich um einen klaren Kriminalroman ohne jeglichen Thriller-Aspekt, aber Thriller auf dem Cover verkauft sich vermutlich besser. Die Protagonisten sind recht anschaulich dargestellt, allerdings habe ich mich wirklich mit keinem richtig identifizieren können. Der finnische Handlungsrahmen konnte mich nicht überzeugen, da waren mir viel zu viele Andeutungen und wenig typisch finnisches zu erkennen. Sehr positiv fand ich die Auseinandersetzung mit dem Thema Migration, die nicht nur bei der Protagonistin, sondern auch bei dem Kurdenmädchen. Vor allem werden zahlreiche Aspekte dieses Themas betrachtet und das ist bei in einem Kriminalroman durchaus ungewöhnlich. Fazit: Der Roman ist mit 464 Seiten sicher nicht zu umfangreich, dennoch ist der Anfang sehr langatmig, was nicht notwendig gewesen wäre, denn der Roman hat ausreichend Potential gehabt.

Kurzbeschreibung Eiskalt und tödlich. Kaum hat Anna Fekete ihre erste Stelle als Kriminalkommissarin angetreten, landet auch schon ein Mordfall auf ihrem Tisch: eine junge Frau, die beim Joggen im Wald auf grausame Weise getötet wurde. Anna nimmt die Ermittlungen auf. Ihr zur Seite gestellt ist Esko Niemi, ein alter Haudegen, der seine

junge Kollegin torpediert, wo er kann. Bis ein zweiter Mord geschieht und Esko klar wird, dass sie den Killer nur gemeinsam finden werden. Doch Anna ist bereits auf eigene Faust unterwegs. Die 19-jährige Riikka wird beim Joggen im Wald brutal ermordet. In den Taschen ihres Sportanzugs findet sich ein Amulett, dem die Polizei jedoch keine weitere Beachtung schenkt. Anna Fekete und ihr Kollege Esko Niemi übernehmen die Ermittlungen. Beim Verhör von Riikkas Freundeskreis erfahren sie, dass Riikka sich kurz zuvor von ihrem Freund getrennt hat. Allerdings ergibt die Autopsie, dass sie am Tag ihres Todes Geschlechtsverkehr hatte. Der Fall verkompliziert sich, als ein zweites Opfer gefunden wird. Wieder taucht ein Amulett beim Leichnam auf. Doch es gibt keinen Hinweis, dass die beiden Opfer sich gekannt haben. Wie sich zeigt, stellen die Amulette einen blutrünstigen Aztekengott dar. Handelt es sich bei dem Täter um einen Serienmörder, der seine Opfer zufällig auswählt? Bevor Anna Fekete und Esko Niemi eine Antwort finden, geschieht ein dritter Mord. Der Tatort entpuppt sich als kaltblütige Falle. Pressestimmen Ein gelungene Mischung aus Krimi und Gesellschaftsroman. (Donna) "Der Roman ist ein bisschen wie seine Hauptfigur: manchmal energiegeladene und temporeich, dann wieder melancholisch und getragen aber immer spannend und lesenswert." (WDR 2) Klasse Krimi und kluger Gesellschaftsroman über Migration! (Für Sie) Der Krimi besticht durch seine Vielschichtigkeit und seine innere Zerrissenheit der Kommissarin. Die Mordfälle scheinen nur Beiwerk. (Hamburger Morgenpost) Das Debüt der Finnin werden alle Fans von Skandinavienkrimis lieben. (hrz) Kurzbeschreibung Eiskalt und tödlich Kaum hat Anna Fekete ihre erste Stelle als Kriminalkommissarin angetreten, landet auch schon ein Mordfall auf ihrem Tisch: eine junge Frau, die beim Joggen im Wald auf grausame Weise getötet wurde. Anna nimmt die Ermittlungen auf. Ihr zur Seite gestellt ist Esko Niemi, ein alter Haudegen, der seine junge Kollegin torpediert, wo er kann. Bis ein zweiter Mord geschieht und Esko klar wird, dass sie den Killer nur gemeinsam finden werden. Doch Anna ist bereits auf eigene Faust unterwegs. Die 19-jährige Riikka wird beim Joggen im Wald brutal ermordet. In den Taschen ihres Sportanzugs findet sich ein Amulett, dem die Polizei jedoch keine weitere Beachtung schenkt. Anna Fekete und ihr Kollege Esko Niemi übernehmen die Ermittlungen. Beim Verhör von Riikkas Freundeskreis erfahren sie, dass Riikka sich kurz zuvor von ihrem Freund getrennt hat. Allerdings ergibt die Autopsie, dass sie am Tag ihres Todes Geschlechtsverkehr hatte. Der Fall verkompliziert sich, als ein zweites Opfer gefunden wird. Wieder taucht ein Amulett beim Leichnam auf. Doch es gibt keinen Hinweis, dass die beiden Opfer sich gekannt haben. Wie sich zeigt, stellen die Amulette einen blutrünstigen Aztekengott dar. Handelt es sich bei dem Täter um einen Serienmörder, der seine Opfer zufällig auswählt? Bevor Anna Fekete und Esko Niemi eine Antwort finden, geschieht ein dritter Mord. Der Tatort entpuppt sich als kaltblütige Falle.